

# Luise

MAGAZIN

NR. 275  
APR. | MAI 2023

Neuanfang

## Hochzeit im Kirchenjahr

Orgelfahrt nach Amsterdam

EDITORIAL	3
AN(GE)DACHT	4
NEUANFANG: PFARRER WOLF	6
NEUANFANG: KITA-LEITUNG SCHREYER	7
DIE NEU ANFANGENDE ORGEL	8
LUISE LAUSCHT: ORGELFAHRT	10
LUISE LAUSCHT: VERANSTALTUNGEN	12
KIRCHENJAHR AKTUELL	14
GOTTESDIENSTE	16
GEMEINDEGRUPPEN	18
THEMA: TRAUER UND LEBENDIGKEIT	20
FRIEDHÖFE: ENDE UND NEUANFANG	22
ANZEIGEN	26
INFORMATIONEN UND KONTAKTE	30

## ALLES NEU ...

Alles neu macht der Mai... summe ich vor mich hin. Was für ein schönes Frühlingslied: Die Sonne und die grünende Natur werden besungen, und wir sollen uns auf den Weg machen: Kommt heraus und Blumenstrauß reimen sich wunderbar. Neuanfänge in der Natur, Frühjahrsputz für Haus und Seele, Aufbruch und Bewegung. Das Muffige und Abgestandene, Versäumnisse und Altlasten, Winterkaltes und Betrübliches hinter sich lassen und durchstarten. Da mischt sich in meinem Kopf ein anderer Text auf die Melodie: Hänschen klein...

Ja, auch da geht es um Neuanfang und Aufbruch! Mit Stock und Hut gerüstet und motiviert (wohlgemut) zieht der junge Mann in die Welt. Was will ihn da aufhalten? Mutter weinet sehr. Ja, das ist schmerzhaft für beide. Aber es steht mehr dahinter: bei Neuanfängen ist das, was mich zurückhält und hindert, oft in mir selbst - Traditionelles und Liebgewonnenes, Gewohntes und Eingübtes, und ein wenig Angst vor dem Neuen. Neuanfänge und Wachstum sind eben auch anstrengend. Wir lesen in dieser Ausgabe der "Luise" von einem unendlich schweren Beginn in einer neuen Lebenssituation.

Außerdem betrachten wir Neuanfänge, wie wir sie auch in der Gemeinde erleben: zwei neue Mitarbeiter:innen, die Kirchenjahresfeste von Ostern und Pfingsten, Taufen, Konfirmationen und Trauungen. Schönes und Mutmachendes. Macht die Seele frisch und frei! - das wünsche ich uns.



Al - les neu macht der Mai, macht die See - le frisch und frei!  
Hänschen klein, ging al - lein, in die wei - te Welt hin - ein.

Lasst das Haus, kommt her - aus, win - det ei - nen Strauß!  
Stock und Hut, steht ihm gut, ist gar wohl - ge - mut.

Rings er glän - zet Son - nen - schein, duf - tend pran - gen Flur und Hain,  
A - ber Mut - ter, wei - net sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr!

Vo - gel - sang, Hör - ner - klang, tönt den Wald erit - lang,  
Da be - slint sich das Kind, kommt nach Haus oe - schwind.

Anne  
Hensel



**WANN IST OSTERN?**

Meine Konfis überlegen. Ein sogenanntes bewegliches Fest. Anders als für Heiligabend gibt es ja kein festes Datum. „Das geht nach dem Mond“, erkläre ich ihnen. Gelächter. Der ist rund wie der Kreis, der auf dem Boden liegt. Ein Jahreskreis, in den die kirchlichen Feste eingetragen werden sollen.

Die Monate sind schon markiert, wie eine Uhr sieht das aus. Und wann fängt das Kirchenjahr an? Erneutes Überlegen. Nicht am 1. Januar? Nein, es hat mit der Sonne zu tun. Oder vielmehr damit, auf welchen Wochentag in diesem Jahr Weihnachten fällt, nach der Wintersonnenwende. Kompliziert ist das mit den Neuanfängen im Kirchenjahr. Denn auch Ostern ist ein Anfang. Und was für einer! Der Anfang des Sieges des Lebens über den Tod.

Und der Termin? Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond. Wenn also der Frühlingsanfang mit dem 21. März gekommen ist und die „Mondneuerung“ erfolgt, dann ist am darauffolgenden Sonntag Ostern. Kann zwischen dem 22. März und dem 25. April liegen, dieser große Neuanfang auf allen Ebenen. Das Kirchenjahr hingegen beginnt mit dem 1. Sonntag im Advent, vier Sonntage vor Weihnachten (also zwischen dem 27. November und dem 3. Dezember ).

Die Neuanfänge kommen also immer wieder, zu leicht verschobenen Zeitpunkten. Sie sind zyklisch und zeichenhaft - und das können wir durchaus übertragen. „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“, sagt Gott zu Noah (1. Mose 8,22). Eine Zusage zum Neuanfang nach einer vernichtenden Naturkatastrophe, Hoffnung und Perspektive. Vielleicht lesen wir es heute auch als Ermahnung und Ermutigung, die Schöpfung verantwortungsvoller zu behandeln - damit es auch so bleibt.

Für mein persönliches Leben mit seinen Abbrüchen und Fehlern und Versäumnissen und der Sehnsucht nach Neuem ist mir eine andere Zusage Gottes noch wichtiger: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf - erkennt ihr's denn nicht?“ (Jes 43,19). Es ist also sogar schon da, das Neue hat schon angefangen, ich habe es nur noch nicht identifiziert. Vielleicht habe ich es übersehen, vielleicht habe ich es nicht geglaubt, vielleicht erschien es mir altbekannt. So wie Ostern alle Jahre wieder... Schau hin! Vielleicht durchbricht es gerade die harte Schale oder die feste Kruste.

*Anne Hensel*



**ALLER ANFANG IST SCHWER**

Neuanfang - wie passend, dass ich diesen Artikel schreiben darf. Denn ich habe hier in ihrer Gemeinde vor kurzem ganz neu angefangen. Ein neues Arbeitsfeld, von der Justizvollzugsanstalt in die Gemeinde und nicht nur das, von Straftätern in die Kinderkirche – das ist eine große Herausforderung. Und ich bin ehrlich - ich mag Neuanfänge überhaupt nicht, sie sind unbequem, sie sind aufregend. Im Moment brummt mir mein Kopf, das Sortieren, das Vernetzen, das Kennenlernen geht seine Wege und alles ist dabei neu.

Die Kindergarten-Kirche ist wöchentlich eine große aufregende Zeit. Anfänge, noch keine eigene Struktur und alles dauert gefühlt ewig, das ist nicht meine größte Liebe. Aber es gehört dazu, neu anzufangen, es braucht Zeit, um anzukommen und es setzt neue Energien frei und diese Energien gilt es zu nutzen. Was gibt mir Energie? Die große Begeisterung der Kleinen, wie die Kinder mir an den Lippen hängen, wenn ich ihnen etwas erzähle, das Interesse des Gemeindegemeinderats an meinen Ideen und an meinem Leben vor der Luisenkirche und die Freude, wenn ich den

Weg von der einen Kirche in die andere fehlerfrei finde. Die ruhigen Stunden im Park und die Ruhe im Büro. Das alles gibt Energie, die man für einen Neuanfang mit allen Schwierigkeiten braucht. Und wie passend ist dabei das Motto von *7 Wochen Ohne* in der Fastenzeit: Leuchte! 7 Wochen ohne Verzagtheit. Und auch nach der Fastenzeit mit Andachten möchte ich mutig sein, ich möchte mich Dinge trauen und ich lade Sie ein, mitzumachen.

Wagen Sie einen Neuanfang, wenn auch nur im Kleinen. Wir sind dabei gesegnet und bleiben in Gottes Hand geborgen, er ist wie ein Schutzschild. Er hilft, unsere Widerstandskraft zu entdecken. Und diese Kraft möchte ich nutzen für neue Dinge in der Gemeinde. Ich möchte in den kommenden Monaten gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus der Gemeinde die Kindergottesdienstarbeit wieder aufleben lassen und dabei dem Jesuwort folgen: „Lasst die Kinder zu mir kommen und schickt sie nicht weg. Und er herzte und segnete sie.“ Und vielleicht können wir dann gemeinsam von den Kindern lernen – neu anfangen und etwas Neues probieren, scheint für die Kleinen nämlich gar nicht so schwer zu sein.

*Johannes Wolf*

**ICH MÖCHTE MICH VORSTELLEN**

Mein Name ist Annette Schreyer und ich bin seit dem 1. Dezember die neue Leitung hier im Kindergarten der Luisen-Kirchengemeinde. Ich habe eine Ausbildung als Erzieherin und Zusatzausbildungen als Sozialfachwirtin, Facherzieherin für Sprache und Facherzieherin für Integration. Die letzten anderthalb Jahre habe ich als Kitaleitung eine neue Kita in Lichtenberg mit aufgebaut. Davor habe ich jeweils 7 Jahre eine Kita im Prenzlauer Berg und eine jüdische Kita in Charlottenburg geleitet. Auch habe ich 12 Jahre in verschiedenen Wohnformen im Kinderheim mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet.

Ursprünglich komme ich aus dem Taunus, aus der Nähe von Frankfurt/Main, lebe aber schon seit 1980 in Berlin. Die ersten Jahre habe ich als Erzieherin in Wilmersdorf in der Daniel-Kirchengemeinde und in Neukölln als Miniclubleiterin in der Tabea-Kirchengemeinde gearbeitet.

Auch war ich als Krankheitsvertretung in verschiedenen Kitas in Wilmersdorf, Neukölln und Schöneberg tätig, während ich einen Kinderladen für meine Söhne aufgebaut habe.

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und ein Enkelkind. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Kindern und dem Team hier im Kindergarten und auf ein gut gelingendes Miteinander auch bei Festen, Kindergottesdiensten und Veranstaltungen mit der Luisen-Kirchengemeinde und mit Pfarrerin Hensel und Pfarrer Wolf, der jetzt die Aufgabe der Kindergartenkirche übernommen hat.

Der Luisenkindergarten wird von Kindern unterschiedlicher Religionen und Kulturen besucht. Wichtig in meiner Arbeit ist mir die Wertschätzung für alle Kinder und Familien, die unsere Kita besuchen.

Unser Ziel ist es, dass sie Geborgenheit und Gemeinschaft bei uns im Kindergarten und durch das Miteinander mit der Kirchengemeinde erleben.

*Annette Schreyer*



## NEUANFÄNGE ...

### ALTE ORGEL AUF NEUEN WEGEN

Neuanfänge... Ja, davon verstehe ich etwas. Ich fange neu an. Ganz neu. Neuer Wohnort, neue Arbeitsstelle, neue Konfession, neue Sprache, neues Aussehen. Ich habe praktisch mein ganzes Leben umgekrempelt. Oder bin umgekrempelt worden... denn so ganz freiwillig war das nicht. Es ist erstaunlich, was mir auf meine schon etwas älteren Tage aufs Neue oder als Neues zugemutet und zugetraut wird!

Vielleicht haben Sie davon gehört. Direkt von mir, am 29. Januar im Gottesdienst: Zum ersten Mal reden bzw. predigen. Meine Güte, das war aufregend. Hunderttausend Mal hab ich das erlebt, aber da habe ich mir einen Ruck gegeben und es selbst ausprobiert. Und jetzt soll ich auch noch schreiben!!

Dabei bin ich ja schon - menschlich gesehen - fast im ruhestandsfähigen Alter (Baujahr 1966/67) oder man könnte sagen: Es wird so langsam Zeit, sich nach einem seniorengerechten Altersruhesitz umzusehen. Aber bei Orgeln ist das etwas anders. Gerade meine Generation eignet sich nur bedingt dafür. Kennen Sie aber bestimmt auch:

Ein Neuanfang ist unglaublich schwer. Man ist so festgelegt oder geübt oder routiniert in allem und an seinem Ort verwurzelt, und kann sich gar nicht vorstellen, dass es auch anders sein kann. Und dann musste ich mich tatsächlich komplett auseinandernehmen lassen. Das ist ganz schön schmerzhaft, da kommen viele Dinge zum Vorschein, an die man lieber nicht so denkt. Und die Angst, ob alles wieder zusammenpasst und zusammenfindet beim Neuaufbau (denn ich werde dort ein bisschen anders aussehen...). Auch das können Sie nachvollziehen.

Aber sehe ich es mal positiv: Ich habe hohe Wertschätzung erfahren. Denn es war schon ein bisschen kränkend für mich in der letzten Zeit. Die Planungen für meine Nachfolgerin, wo ich immer wieder hören musste: Ich bin nicht mehr gut genug und die Neue wird sowieso astronomisch besser! Und der Schlag: Ich darf nicht beim Rundfunkgottesdienst eingesetzt werden, weil meine Spielgeräusche zu laut sind! Na, ich bitte Sie: Wenn man ein bisschen in die Jahre gekommen ist, dann flutscht das nicht mehr so lautlos glatt.



Fotos: Valentin Harnicar, Anne Hensel

Aber die Hochachtung meiner neuen Herren, vor allem von Valentin, die lässt mich hoffen. Und die Aussicht, im neuen Kontext weiter meiner geliebten Berufung nachgehen zu können: Musik zum Lobe Gottes zu produzieren - das ist deutlich mehr als nur heiße Luft oder Trakturgeräusche. Und das weiß ich genau!

Euch wünsche ich eine ähnlich positive und pragmatische Haltung zu euren Neuanfängen, wenn welche nötig werden.

*Eure alte Orgel, Luise Walcker  
(verschriftlicht von Anne Hensel)*

INFO: DIE WALCKER-ORGEL AUS DER LUISENKIRCHE WURDE AN DIE KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE IN MALY SARIS (SLOWAKEI) VERKAUFT.

## AUF NACH HOLLAND

**AMSTERDAM UND DIE NEUE ALTE LUISEORGEL.** Nach dem Erfolg unserer Holland-Fahrt im September 2022 wollen wir nochmals auf Reisen gehen. Diesmal erwartet uns eine längere Begegnung mit Henk Verhoef, Organist der Nieuwe Kerk in Amsterdam. Er wird uns schon im Vorfeld der Reise in Zoom-Meetings einstimmen. Außerdem besuchen wir unsere Luisenorgel in der Orgelmakerij Reil in Heerde. Auf dem Rückweg hören wir in Deventer die virtuose Organistin Kirstin Gramlich.

**Dienstag, 21. Februar / Donnerstag, 13. April / Donnerstag, 15. Juni**

Vorbereitungstreffen mit Henk Verhoef via Zoom

## DIE REISE

**Freitag, 7. Juli 2023**

Bahnfahrt nach Amsterdam, Abendessen, Kennenlernen und Hören der zwei Orgeln in der Nieuwe Kerk.

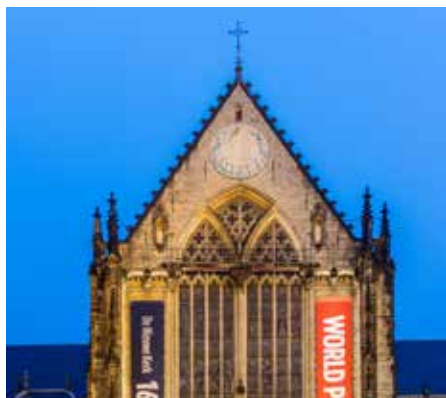


Foto: Nieuwe Kerk; Diego Delso  
CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

**Samstag, 8. Juli 2023**

Besuch im Carillonmuseum, Carillonkonzert, Grote Kerk in Monnickendam.



Foto: Carillon Monnickendam; Henk Monster,  
CC BY 3.0, via Wikimedia Commons



Foto: Nieuwe Kerk; Diego Delso CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Orgelbesichtigungen in Osthuizen und Medemblik, Abendkonzert.  
Übernachtung in Lelystad.

**Sonntag, 9. Juli 2023**

Gottesdienst in Urk, Orgelbesichtigung in Vollenhove, Abendessen in Zwolle, Übernachtung in Epe

**Montag, 10. Juli 2023**

Besuch in der Orgelbauwerkstatt, Bahnfahrt nach Deventer, Besuch bei Kirsten Gramlich, Heimfahrt nach Berlin

Die Gesamtkosten betragen EUR 603,74 pro Person inklusive Fahrt- und Transferkosten sowie Hotelübernachtungen im DZ. EZ-Zuschlag EUR 290,00. Mehr Infos bei Kantor Jack Day (johannestag@gmail.com). Anmeldungen bis zum 15. Mai 2023 über das Onlineformular: Luisenorgel.de



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um direkt zum Anmeldeformular zu gelangen.

## ZWEI NEUE VERANSTALTUNGSREIHEN

### IMPROVISATION@LUISEN ...

... bringt renommierte Improvisationskünstler:innen in die Kirche.



Foto: ImproDuo © Foto: Anna Springer und Janita Madeleine Wiesbacher

**Sonntag, 7. Mai, 20:00 Uhr**

Jack Day, Anna Springer und  
Janita Madeleine Wiesbacher (Piano)

**Samstag, 15. Juli, 20:00 Uhr**

Kit Downes & Lucy Railton (Cello)

Tickets sind jeweils an der Abendkasse erhältlich und kosten 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (Schüler:innen/Studierende), mit Berechtigungsnachweis Berlin-Ticket 3 Euro. Im Einzelfall können Preise abweichen. Vorverkauf unter: [choralspace.org/konzerte](http://choralspace.org/konzerte). Freier Eintritt für Geflüchtete und Menschen bis 14 Jahre.

### CHORPROJEKT PAUL GERHARDT

Derzeit arbeitet die neue Luisenkantorei an Liedern von Paul Gerhardt, u.a. *Geh aus mein Herz und suche Freud*, für die es besonders schöne Sätze aus dem 17. bis 21. Jahrhundert gibt. Der Chor singt im Gottesdienst am 23. April und 11. Juni. Neue Mitsänger:innen können sich gerne beim Luisenkantor Jack Day melden (Proben: immer mittwochs, 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr)

### CHORTREFF@LUISEN ...

... ist eine neue Konzertreihe der Luisen-Kichengemeinde in Zusammenarbeit mit CHORALSPACE: Gastchöre aus ganz Europa kommen nach Berlin.



Foto: Oslo Vokalensemble. © Foto: oslovokal.com

**Dienstag, 9. Mai, 20:00 Uhr**

Klæbu Damekor (Norwegen);  
Chorabella (Berlin)

**Samstag, 17. Juni, 19:00 Uhr**

**Sonntag, 18. Juni, 18:00 Uhr**  
Madrigalchor Charlottenburg

**Freitag, 23. Juni, 20:00 Uhr**

Kammerchor Sångkraft (Schweden),  
Neon Vokal (Norwegen), Kammerchor  
Canzoneo (Berlin)

**Samstag, 29. April, 20:00 Uhr**

Oslo Vokalensemble (Norwegen) und  
Cantamus (Berlin). Jack Day,  
Projektionen, Orgelimprovisationen

**Samstag, 24. Juni, 21:00 Uhr**

**Nacht der Chöre:** Philomela (Finnland),  
Tallinna Tehnikaülikooli Kammerkoor  
(Estland), Coro Marc Antonio Ingegneri  
(Italien), Trønderkor (Norwegen)

### LUNCHTIME KONZERTE

Jeden Donnerstag laden wir zu einem Kurzkonzert ein: Immer um 12:45 Uhr bieten 25 bis 30 Minuten Musik eine Auszeit vom Alltag. Diese Konzerte werden auf der Schuke-Orgel vorgetragen. Es spielen abwechselnd Maestro Raymond Hughes, Luisenkantor Jack Day, Studentin und Preisträgerin Wanying Lin und Hedwigsorganist Dr. Florian Wilkes. Der Eintritt ist frei.

## HOCHZEIT IM KIRCHENJAHR!

IM APRIL UND MAI FEIERN WIR OSTERN, PFINGSTEN  
UND KONFIRMATION - VIELE NEUANFÄNGE.

### KARWOCHE UND OSTERN

#### GRÜNDONNERSTAG, 6. APRIL IN DER LUISENKIRCHE

Die letzte der drei Passionsandachten zum Klimafasten (Thema: „Beleuchtung“) ist zugleich unser Gottesdienst zum Gründonnerstag, in dem wir traditionell auch Tischabendmahl miteinander feiern.

#### KARFREITAG, 7. APRIL

Mit zwei Gottesdiensten begehen wir diesen höchsten protestantischen Feiertag: um 10:00 Uhr in der Luisenkirche und um 15:00 Uhr (zur Sterbestunde Jesu) in der Kirche Alt-Lietzow.

#### KARSAMSTAG / OSTERNACHT, 8. APRIL

Das Osterfest beginnt bei uns mit der Osternachtsfeier: um 23:00 Uhr am Osterfeuer vor der Luisenkirche.

#### OSTERSONNTAG, 9. APRIL

10:00 Uhr Gottesdienst in der Luisenkirche mit anschließendem Osterbrunch und Ostereiersuchen. um 18:00 Uhr Gottesdienst Kirche Alt-Lietzow.

#### OSTERMONTAG, 10. APRIL

11:30 Uhr Familiengottesdienst in der Luisenkirche mit anschließendem Ostereiersuchen

### KONFIRMATION IN DER LUISENKIRCHE

#### HIMMELFAHRT, 18. MAI

Zu Himmelfahrt gestalten die Konfirmand:innen einen Gottesdienst, in dem sie sich und Elemente aus der Konfizeit der Gemeinde vorstellen: Donnerstag, 18. Mai um 11:00 Uhr, im Anschluss Kirchencafé - und um 12:45 Uhr Lunchtime-Konzert.

#### SAMSTAG, 20. MAI

Am Vorabend der Konfirmation feiern die Konfirmand:innen und ihre Familien mit der Gemeinde eine Abendmahlsandacht: Samstag, 20. Mai um 18:00 Uhr.

#### SONNTAG, 21. MAI

Die Einsegnung im Konfirmationsgottesdienst feiern wir am Sonntag, 21. Mai um 10:00 Uhr.

### PFINGSTEN: GEBURTSTAG DER KIRCHE MIT BEGEISTERUNG

#### PFINGSTSONNTAG, 28. MAI

Gottesdienste um 10 Uhr in der Luisenkirche und um 18 Uhr in der Kirche Alt-Lietzow

Zur berlinweiten „Nacht der Offenen Kirchen“ ist die Luisenkirche am Sonntag von 14 Uhr bis 24 Uhr geöffnet, in den Abendstunden (ab 18 Uhr) gibt es jeweils zur vollen Stunde einen musikalischen und/oder geistlichen Impuls.

#### PFINGSTMONTAG, 29. MAI

11:30 Uhr Familiengottesdienst in der Luisenkirche.



# GOTTESDIENSTE

APRIL

## LUISENKIRCHE

02	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johannes Wolf
06	Do	19:00	Klimafasten: Andacht mit Tischabendmahl	Anne Hensel
07	Fr	10:00	Gottesdienst	Anne Ellmann
08	Sa	23:00	Osternacht	Anne Hensel
09	So	10:00	Gottesdienst	Anne Hensel
10	Mo	11:30	Familiengottesdienst	Johannes Wolf
16	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Hensel
23	So	10:00	Gottesdienst	Anne Hensel
30	So	10:00	Gottesdienst	Anne Ellmann

**Jeden Mittwoch 18:00 Uhr: Friedensgebet in der Luisenkirche!**

## ALT-LIETZOW

02	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Johannes Wolf
07	Fr	15:00	Andacht zur Todesstunde Jesu	Anne Ellmann
09	So	18:00	Gottesdienst	Anne Hensel
14	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dorothea Becker
16	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Hensel
21	Fr	18:00	Himmelsfenster mit	Dagmar Erdmann
23	So	18:00	Gottesdienst	Anne Hensel
28	Fr	18:00	Himmelsfenster	Bernhard Düchting
30	So	15:00	Andacht zur Geburtstagsfeier	Anne Ellmann
30	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann

**Caritas Seniorenzentrum Kardinal Bensch &  
Caritas Seniorenzentrum Bernhard-Lichtenberg-Haus**

Termine bitte an der jeweiligen Pforte erfragen.

# GOTTESDIENSTE

MAI

## LUISENKIRCHE

07	So	10:00	Gottesdienst	Johannes Wolf
07	So	14:00	Rockmesse	Katrin Grund
14	So	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Hensel
18	Do	11:00	Gottesdienst	Anne Hensel
20	Sa	18:00	Abendmahlsandacht für Konfirmand:innen	Anne Hensel
21	So	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Anne Hensel
28	So	10:00	Gottesdienst	Anne Ellmann
29	Mo	11:30	Familiengottesdienst	Johannes Wolf

## ALT-LIETZOW

05	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dr. Hartmut Meyer
07	So	18:00	Gottesdienst	Johannes Wolf
12	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dagmar Erdmann
14	So	18:00	Gottesdienst	Anne Hensel
19	Fr	18:00	Himmelsfenster	Dorothea Becker
21	So	18:00	Gottesdienst	Anne Hensel
26	Fr	18:00	Himmelsfenster	Bernhard Düchting
28	So	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Anne Ellmann

Liturg:innen: Dorothea Becker, Diakon Bernhard Düchting, Pfarrerin Anne Ellmann, Dagmar Erdmann, Diakonin Katrin Grund, Pfarrerin Anne Hensel, Dr. Hartmut Meyer, Pfarrer Johannes Wolf

# UNSERE GRUPPEN

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### GESPRÄCHSKREISE

LIETZOWER GESPRÄCH MIT DER BIBEL  
trifft sich gemeinsam mit dem  
BIBELFRÜHSTÜCK LUISEN  
**2.+4. Dienstag im Monat, 10:00 Uhr,  
GHL (Küsterei). Leitung: Dorothea Becker**

HOW LONG IS NOW? mit Anika Sendes  
**1. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr**  
Der Treffpunkt wird auf der Website  
veröffentlicht: luisenkirche.de

TÜRKLINKE  
Information über das Gemeindebüro  
**14-täglich Donnerstag, 18:30 Uhr, GHL**

BIBELSEMINAR  
Pausiert zur Zeit.

**GHL:** Gemeindehaus Luisen, Gierkeplatz 2  
**AL:** Alt-Lietzow Kirche oder Gemeindehaus  
**LK:** Luisenkirche

\* Termin auf Anfrage

### ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

TAIZÉ-ANDACHTEN-KREIS\*  
Pfarrerin Anne Hensel : Vorbereitung der  
Osternacht und der Nacht der Offenen Kirchen  
zu Pfingsten (Termine bei Pfn. Hensel erfragen).  
**GHL**

LUISE ZU BESUCH\*  
Anke Schönberg, Klaus Ehrmann  
luisezubesuch@gmail.com

ROCKMESSEN-TEAM\*  
Katrin Grund, Tel. 0171 - 64 39 444

### SENIOR:INNEN

LIETZOWER SENIOR:INNEN  
Termine:  
**Jeweils am 1. + 3. Samstag im Monat  
14:00 Uhr, Gemeindesaal AL**

### KONFIRMAND:INNEN

DIENSTAGSKURS  
Pfarrerin Anne Ellmann  
**Dienstags 18:00 bis 19:00 Uhr,  
1x/Woche, AL**

SAMSTAGSKURS  
Pfarrerin Anne Hensel, **GHL**  
**Samstags 9 bis 15 Uhr, 1x im Monat**  
**Termine: 22. April und**  
**Abschlussfahrt 05.-07.05.2023**

### MUSIK

LUISEN-KANTOREI  
Jack Day, Tel. 0152 - 34 34 19 45  
**Mi, 19:00 - 21:00 Uhr, LK**

POSAUNENCHOR ALT-LIETZOW  
Dr. Hartmut Meyer  
Tel. 0178 - 884 97 78  
**Mo, 19:30 Uhr, AL**

### KINDER

KINDERGARTENKIRCHE  
Pfarrer Johannes Wolf  
Montag und Donnerstag  
**LK**

### EXTERNE GRUPPEN

ANONYME ALKOHOLIKER (AA)  
Tel. (030) 19 295  
**Samstag, 17:00 Uhr, GHL**

BLAUES KREUZ  
Frau Nitze, Tel. 030 - 80 53 247  
**Mittwoch, 19:00 Uhr, AL**

LUISEN-VOCALENSEMBLE  
Kalina Marszałek-Dworzyńska  
**Montag, 19:45 Uhr, LK**  
www.luisen-vocalensemble.de

FRAUENCHOR IN SEASONS  
Luise Prehm  
**Dienstag, 19:00 Uhr, LK**  
chor-d-accord.de

YOGA FÜR MENSCHEN VON 16-90 JAHRE  
Carmen Ramirez Schmidt  
**GHL, Kinderkeller**  
www.yoga-reiki-berlin.de  
Tel. 030 - 341 24 75

YOGA ü. 50  
Karen Michaela Jansen  
**Donnerstag 11:00 Uhr, GHL, Kinderkeller**  
E-Mail: info@yoga-jansen.de

CANTORES MINORES  
Kinderchor für alte geistliche Musik  
**Montag und Donnerstag\***  
Gerhard Oppelt: Tel.: 030 - 80908070

## TRAUER UND LEBENDIGKEIT

### HOFFNUNG IM STROM DES LEBENS

Es war der 31. Oktober 2019 als meine Welt in Trümmer ging. Mein Lebensgefährte, mein Partner für fast 20 Jahre, kam von einem Ausflug nicht zurück. Nachdem alle anderen Möglichkeiten ausgeschlossen waren, wurde mir und seiner Familie klar, dass wir ihn nicht mehr wiedersehen würden. Mit der sinkenden Hoffnung entfaltete sich eine Trauer in mir, die bodenlos war.

Gute Freunde und liebe Menschen in meinem Umfeld halfen, waren da und unterstützten mich. Meine Arbeit, die ich mehr schlecht als recht tun konnte, gab mir Struktur und ein wenig Ablenkung. All das trug dazu bei, dass ich nicht völlig den Halt verloren habe. Aber dennoch hatte ich eine lange Zeit das Gefühl, dass nicht nur meine Zukunft mit dem Mann, den ich liebte, zerstört war, sondern ich selbst ganz und gar. Nicht nur mein vertrautes Leben, nicht nur meine Hoffnungen, sondern meine vollständige Persönlichkeit. Es schien mir, dass ich zweigeteilt sei, eine Hülle, die weiterhin arbeitete und soziale Kontakte hatte, und ein Inneres, das sich danach sehnte vollständig allein zu sein, und im Nichts zu verschwinden.

„Trauer ist der Preis, den wir für die Liebe zahlen“, sagte Queen Elizabeth bei einer Weihnachtsansprache und betonte damit, wie sehr Trauer zu unserem menschlichen Leben gehört. Ich kannte Trauer aus mehreren schmerzlichen Abschieden in meinem Leben, aber dieser Schmerz war anders, furchterregend und fürchterlich. (Ich habe diesen Zustand später als zombiehafte Zustand bezeichnet.) Über mehrere Wochen ging das so. Als dann schließlich Trauer kam und ich den Schmerz und das Gefühl von Verlassenheit mit Weinen und Klagen beantworten konnte, ging es besser.



**Dunkler Fluss**

Fotos: Klaus Ehrmann

Weinen und Klagen, so habe ich später gelernt, sind Ausdruck von wiederkehrender Lebendigkeit. Trauernde Kinder haben Zeiten, in denen sie herzzerreißend weinen und haben dann auch wieder Zeit und Energie zum Spielen. Beides kann im Trauerprozess miteinander verbunden sein. Was Kinder nicht tun - und damit unterscheiden sie sich von Erwachsenen - die lange in leidvollen Trauerprozessen stehen: Sie stellen sich nicht gegen den Schmerz und wollen ihm nicht ausweichen. Sie weinen, suchen Trost und gehen dann wieder spielen.

Mein „Spiel“ in der Trauerzeit war die Beschäftigung mit Musik, Literatur, Malerei.

Dort habe ich Resonanz für meine Trauer gesucht und gefunden. Die Kunst ist voll mit der Darstellung menschlichen Erlebens in allen Facetten des Lebens. Oftmals fand ich in den Künstler:innen meine Seelenverwandten. Gleichzeitig führte mich die Kunst aber darüber hinaus, rührte mich an, bewegte mich, machte mich wieder lebendig. Bachs Klavierwerke, die Gedichte von Mary Oliver, die Gemälde von Edvard Munch. Resonanz und Transzendenz zugleich.

Bin ich über den Verlust meines Partners hinweggekommen? Nein. Ich denke nicht, dass man über den Verlust eines geliebten Menschen „hinwegkommt“. Der Mensch lebt in einem weiter, auch die Trauer lebt in einem weiter. Aber zugleich kann man wieder in den Strom des Lebens eintreten. Wo Kunst ist, Natur, das Spiel und liebe Menschen.

„Die Realität ist, dass du für immer trauern wirst. Du wirst heilen und du wirst dein Leben um den Verlust, den du erlitten hast, wieder aufbauen. Du wirst wieder ganz sein, aber du wirst niemals wieder derselbe sein. Und du wirst es auch nicht sein wollen.“ Elisabeth Kübler-Ross

*Klaus Ehrmann*

## ENDE UND NEUANFANG

### VERÄNDERUNG AUF DEN FRIEDHÖFEN

Viele Menschen verbinden mit dem Friedhof etwas, was bleibt und im besten Fall ewig währt, ein Fels in der Brandung, ein Leuchtturm im Sturm der Zeiten. Ich mag diese Bilder. Sie geben Halt und Orientierung, strahlen Ruhe und Sicherheit aus.

Veränderungen und Neuanfänge passen also eigentlich nicht zum Friedhof. Andere Menschen empfinden den klassischen Friedhof als starr. Sie erstarren, wenn sie auf den Friedhof gehen und gehen deswegen nicht freiwillig dorthin. Sie meiden den Friedhof. Sie versuchen sogar, ihre Angehörigen überall beizusetzen, nur nicht auf dem Friedhof. Niemand kann den Menschen ihre Gefühle ausreden.

Die Luisenkirchhöfe bewegen sich in diesem Spannungsfeld. Einerseits: Sie strahlen Ruhe und Stabilität aus, sie geben das Gefühl, anzukommen und bleiben zu wollen. Andererseits: Die Luisenkirchhöfe sind offen für alle Menschen, offen für ganz unterschiedliche Bedürfnisse. Und das bedeutet auch, offen für Veränderungen und Neuanfänge.

Der Anlass für Veränderungen passiert einfach, aber die Veränderungen dürfen nicht einfach passieren. Sie müssen so vor sich gehen, dass die Menschen das Gefühl haben: ich komme mit, ich bleibe nicht auf der Strecke, ich fühle mich nicht verloren und alleingelassen, ich fühle Orientierung und Halt.



Alle Fotos: Thomas Höhne



Um mit Joseph Beuys zu sprechen: Die Umgestaltung von Friedhöfen in diesem Spannungsfeld ist schön, macht aber Arbeit. Welche Veränderungen hat es in den vergangenen 15 Jahren parallel zum sogenannten Wandel der Bestattungskultur gegeben? So kurz wie möglich seien sie genannt. Die neuen Grabstellenangebote wurden von den Mitarbeitenden der Luisenkirchhöfe gebaut und machen inzwischen 40% unserer Beisetzungen aus.

Der Stolz auf die eigenen Friedhöfe ist groß. Wenn wir uns nicht verändert hätten, wenn wir uns nicht an die veränderten Bedürfnisse und Wünsche der Menschen angepasst hätten, hätten die Friedhöfe keine neuen Schönheiten und Qualitäten hinzugewonnen.

*Thomas Höhne*

## NEUANLAGEN AUF DEN LUISEN-KIRCHHÖFEN

- 2007** Glastafel-Urnengemeinschaftsanlage auf Luisen I
- 2008** Viele Bestatter:inn berichten von den Wünschen der Angehörigen nach einer Urnengemeinschaftsanlage in der Partnervariante – die Luisengemeinschaft mit der Folgenutzung besonders schöner Erbbegräbnisse wird geboren und wird vom Start weg gut angenommen. Die Friedwald GmbH will Teile des Friedhofs übernehmen, aber wir machen selber unseren „Kirchwald Charlottenburg“ und beginnen mit dem Buchenhain. Wir trennen die Rasenreihengräber von den normalen Reihengräbern, vor Kopf mit einem Rosen- und Staudenbeet – die Rosenreihen, die mit Abstand häufigste Art der Sargbestattung, schlicht und schön. Das älteste Mausoleum Münchhoff auf Luisen I wird von der Rumpelkammer für Gruftermaterial zum Kolumbarium umgebaut. Ein Restaurator findet heraus, dass die Aussegnungshalle von 1856 auf Luisen I nicht abgebrannt ist. Aus einem Gruselkabinett der 1970er Jahre wird eine stimmungsvolle Kapelle.
- 2010** Italienischer Hain - ein Klostergarten. Das erste von 18 Workcamps der Ökumentischen Jugend
- 2011** Die erste Neubelegung einer Grabkammer im Mausoleum Hasse Der Buchenhain gefällt, aber viele Angehörige fragen: geht es auch sonniger? Es folgt der Lindenhain.
- 2012** Kiefernheide
- 2013** Eichenheide
- 2013/14** Vom Transitraum zum einladenden Aufenthaltsraum, der Kapellenberg
- 2014** Ölberg/Garten Gethsemane Lichtwald
- 2015** Genozid-Gedenkstätte
- 2016** Rousseau-Insel
- 2017** Muslimisches Grabfeld I
- 2019** Alpinum
- 2020** Aus der KWG-Kapelle wird das Jazzschloss.
- 2020** Muslimisches Grabfeld II
- 2021** Schärenärten



Friedhof im Wandel

- 2022** Machbarkeitsstudie Gemeinschaftswohnen auf Luisen I
- 2023** Fjordwiesen und Bauantrag Gemeinschaftswohnen
- 2024** Luise und Friederike
- 2025** Japonicum
- Neubau einer Friedhofsmauer als Abgrenzung zur Autobahn auf Luisen II (DEGE finanziert) . Vervollständigung des historischen Alleennetzes auf Luisen III (DEGE-finanziert). Umwandlung von trennenden Betonpflasterwegen zu verbindenden wassergebundenen Wegedecken im Kirchwald (DEGES-finanziert).



**Luise**  
MAGAZIN

Adventszeit  
**Charlottenburg bei Nacht**  
Stille Nacht, heilige Nacht

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West  
Verw.zweck: Zug. Luisen-KG „Gemein-  
magazin“  
Berliner Sparkasse  
IBAN DE42 1005 0000 0190 6655 05  
BIC BELADEVXXX

**Wirtshaus zum Dorfkrug**  
**Deutsche Küche · Raum für Feierlichkeiten**  
Guerickestraße 43 · 10587 Berlin-Charlottenburg · ☎ 030 - 341 99 97



**BERLINS GRÖSSTE SARGAUSWAHL**  
individuell und stilvoll  
gestaltete Trauerfeiern  
Bestattungs-Vorsorge

10 Filialen · Tag und Nacht **75 11 0 11**

SEIT ÜBER 170 JAHREN IM FAMILIENBESITZ  
**HAHN BESTATTUNGEN**  
In Charlottenburg: Reichsstraße 6 (am Th.-Heuss-Platz)

**SAWAL & SCHÜLLER**  
Notare, Rechtsanwälte, Fachanwälte

Grundstücksverträge  
Testamentgestaltung  
Patientenverfügungen

Joachimsthaler Str. 24 · 10719 Berlin  
Tel. 030 889275 - 55 · kanzlei@sawal.berlin



**Andy's & Mona's**  
Blumentraum

Lieferservice und Fleurop-Partner

**Berlin-Charlottenburg**  
**Otto-Suhr-Allee 42**  
(nahe Ernst-Reuter-Platz)

Tel. 030 - 34 70 30 39  
Fax 030 - 34 70 30 40  
E-Mail [info@flower-dreams.de](mailto:info@flower-dreams.de)

[www.flower-dreams.de](http://www.flower-dreams.de)



**GRIENEISEN BESTATTUNGEN**

**Heute schon an morgen denken.**

Unser Team beantwortet Ihnen alle Fragen zur Bestattungsvorsorge und unterstützt Sie dabei, Ihre Wünsche für das Lebensende festzuhalten. Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin und sichern Sie sich Ihre kostenlose Vorsorgemappe: **030 / 341 57 62**

Bismarckstr. 67 Berlin-Charlottenburg | [www.grieneisen.de](http://www.grieneisen.de)

# monument-Grabmale



STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg**  
(am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel

JESSICA HANSEN | Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Scharfe Lanke 109-131  
13595 Berlin

mail@jessicahansen.de  
www.jessicahansen.de

Telefon 030 / 362 861 54  
Telefax 030 / 362 861 58  
Mobile 0171 / 647 16 58

Im Falle eines Falles ...

# ALLGLAS

☎ 8 92 74 59

Westfälische Straße 63 - 10709 Berlin



- Reparatur-Schnelldienst
- Zuschnitte sofort zum Mitnehmen
- Isolierglas
- Spezialgläser gegen Einbruch
- Ganzglas-Türanlagen
- Bildrahmungen

Schaufenster-Notdienst 8 92 74 59

Abrechnung direkt über Ihre Versicherung



## BESTATTUNGSINSTITUT EDELGARDE VOGT

Gegr. 1860 durch G. Kraatz - Allererstes Beerdigungs-Institut Charlottenburgs

Übernahme sämtl. Formalitäten für Erd- und Feuerbestattung, auch vorzeitige Bestattungsregelung.  
Jederzeit Hausbesuch auf Anruf.

Schustehrusstraße 17 an der Luisenkirche  
Ruf: 341 23 24 Tag und Nacht

NOVA VITA



## Qualifizierte Pflege

**Pflegeresidenz Im Paulinenhaus**

☎ 030 6883030    🌐 novavita.com

## Hatha Yoga in der Tradition von Iyengar & Reiki

Im Gemeindehaus der Luisengemeinde  
Gierkeplatz 2b (Souterrain)  
10585 Berlin-Charlottenburg

*„Das müsste man  
öfter machen!“  
Yogaschüler*

- 🌿 präzises Arbeiten
- 🌿 kraftvoll & entspannend
- 🌿 kleine Gruppen (Kurse & Einzelstunden)

Carmen Ramirez Schmidt  
Tel.: 030-341 24 75 / [www.yoga-reiki-berlin.de](http://www.yoga-reiki-berlin.de)



## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### GEMEINDEBÜRO

#### Katrin Marsotto

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin

Telefon (030) 341 90 61

Telefax (030) 348 29 37

E-Mail [info@luisenkirche.de](mailto:info@luisenkirche.de)

Internet [luisenkirche.de](http://luisenkirche.de)

### Öffnungszeiten:

Di | Mi | Fr 10:00 - 13:00 Uhr

Do 15:00 - 18:00 Uhr

### GEMEINDEKIRCHENRAT (GKR)

**Älteste:** Klaus Ehrmann, Nicole Hornig, Susanne

Jännert, Olaf Lemke, Katja Malsch, Gabriele

Metzger, Charles du Vinage, Thomas Weimer

**Ersatzälteste:** Renate Bode

### BANKVERBINDUNG

Evangelische Luisen-Kirchengemeinde

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West

Verw.zweck: Zug. Luisen-KG

Berliner Sparkasse

IBAN DE42 1005 0000 0190 6655 05

BIC BELADEVXXX

### PFARRTEAM

#### Anne Ellmann

Mobil 0157 - 75 76 76 24

E-Mail [anne.ellmann@gmx.de](mailto:anne.ellmann@gmx.de)

#### Anne Hensel

Telefon (030) 34 35 91 19

Mobil 0160 - 96 47 30 12

E-Mail [hensel@luisenkirche.de](mailto:hensel@luisenkirche.de)

#### Johannes Wolf

Mobil 0162 - 313 04 72

E-Mail [j.wolf@luisenkirche.de](mailto:j.wolf@luisenkirche.de)

### GEMEINDEPÄDAGOGIN

#### zurzeit vakant

Vertretung für den Bereich Senior:innen

#### Dorothea Becker

Mobil 0177 - 26 84 759

### KANTOR

#### Jack Day

Mobil 0152 - 34 34 19 45

E-Mail [johannestag@gmail.com](mailto:johannestag@gmail.com)

### FÖRDERVEREINE

#### Freunde der Luisen-Kirchengemeinde e.V.

Vorsitzender: Dr. Hartmut Meyer

KD-Bank eG

IBAN DE83 3506 0190 1567 2210 12

BIC GENODED1DKD

#### Orgelbauverein der Luisen-Kirchengemeinde

Vorsitzender: Christian-Albrecht Kurdum

E-Mail: [orgelbauverein@luisenkirche.de](mailto:orgelbauverein@luisenkirche.de)

Internet [luisenorgel.de](http://luisenorgel.de)

Evangelische Bank eG

IBAN DE69 5206 0410 0005 0160 88

BIC GENODEF1EK1

### LUISENKINDERGARTEN

#### Annette Schreyer (Leiterin)

Gierkeplatz 4, 10585 Berlin

Telefon (030) 34 18 450

E-Mail [luisen@kitaverband-mw.de](mailto:luisen@kitaverband-mw.de)

Träger Ev. Kitaverband Mitte-West

### LUISENKIRCHHÖFE

#### Dipl. Ing. Thomas Höhne (Verwalter)

Kirchhofsverwaltung

Fürstenbrunner Weg 37-67, 14059 Berlin

Telefon (030) 302 20 47

E-Mail: [mail@luisenkirchhoefe.com](mailto:mail@luisenkirchhoefe.com)

Internet: [luisenkirchhoefe.com](http://luisenkirchhoefe.com)

Mo bis Fr 08:00 - 12:00 Uhr

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Gemeindegemeinderat der

Evangelischen Luisen-Kirchengemeinde

Gierkeplatz 4 | 10585 Berlin

Telefon (030) 3 41 90 61

### REDAKTIONSTEAM

Klaus Ehrmann, Anne Hensel (V.i.S.d.P.),

Ulrike Mühlischlegel, Karina Reinart,

Thomas Weimer.

E-Mail: [luisse.redaktion@gmx.de](mailto:luisse.redaktion@gmx.de)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge

geben die Meinung der jeweiligen

Autorin/des jeweiligen Autors wieder.

Layout & grafische Umsetzung: VIMONDA

### ANZEIGEN

Telefon (030) 3 41 90 61

[info@luisenkirche.de](mailto:info@luisenkirche.de)

Der Gemeindebrief „Luisse“ der Evangelischen

Luisen-Kirchengemeinde Berlin-Charlottenburg

erscheint zurzeit alle zwei Monate. Sie können den

Gemeindebrief auch als PDF herunterladen unter:

[luisenkirche.de](http://luisenkirche.de).

Redaktionsschluss Ausgabe 275: 28.02.2023

Redaktionsschluss Ausgabe 276: 30.04.2023

Auflage: 1000

Titelfoto: Pixabay.com



